

# Schule in Uschlag gerichtet

## Schulraumnot für Uschlag und Dahlheim wird beseitigt

**Uschlag (-er).** Die Gemeinden Uschlag und Dahlheim konnten am Wochenende das Richtfest für die neue, sechsklassige Schule des Schulzweckverbandes Uschlag-Dahlheim feiern. Zu der Feierstunde hatten sich außer den Gemeinderäten der beiden Ortschaften sowie den Vertretern der Kreis- und Landesbehörden auch zahlreiche Bewohner der beiden Gemeinden eingefunden.

Der Vorsitzende des Schulzweckverbandes, Gemeindedirektor Heinrich Kraft, unterstrich die Notwendigkeit des Schulneubaus, der in Uschlag errichtet wird und in einem zweistöckigen Trakt sechs Klassenräume, ein Bibliothekszimmer, Lehrer- und Rektorzimmer sowie einen Schülerarbeitsraum umfassen soll. Oberkreisdirektor Ronge sagte die Unterstützung des Landkreises Hann. Münden zu und betonte dabei, daß gerade das Obergericht in den letzten Jahren im Landkreis stets an erster Stelle gestanden habe.

Für den Gemeinderat Uschlag sprach der

Fraktionsvorsitzende der SPD, August Scholl. Er wies auf die Dringlichkeit des Baues hin und dankte allen Beteiligten für die pünktliche Einhaltung der Termine. Hauptlehrer Hans Kupfer überbrachte die Glückwünsche des Kreisschulrats und des Lehrerkollegiums. Er dankte den Gemeinderäten von Uschlag und Dahlheim für ihr großes Interesse an der Förderung des Schulwesens und versprach für seine Kollegen, die Kinder im Geiste der Toleranz zu verantwortungsbewußten Bürgern zu erziehen.

Mit der Fertigstellung des Gebäudes wird die Schulraumnot in den Gemeinden Uschlag und Dahlheim überwunden sein.

Heckershausen. Ueber „Landschaftspflege und Naturschutz“ sprach in einem Volkshochschulvortrag Direktor Hermann Schulz (Kassel). Naturschutz sei kein romantisches Gefühl, sondern es handele sich um lebenswichtige Fragen. Beim Abbrennen von Grasflächen im Frühjahr entstehe beispielsweise mehr Schaden als Nutzen. Ausroden von Hecken und Büschen in den Gemarkungen ziehe Mäuse-